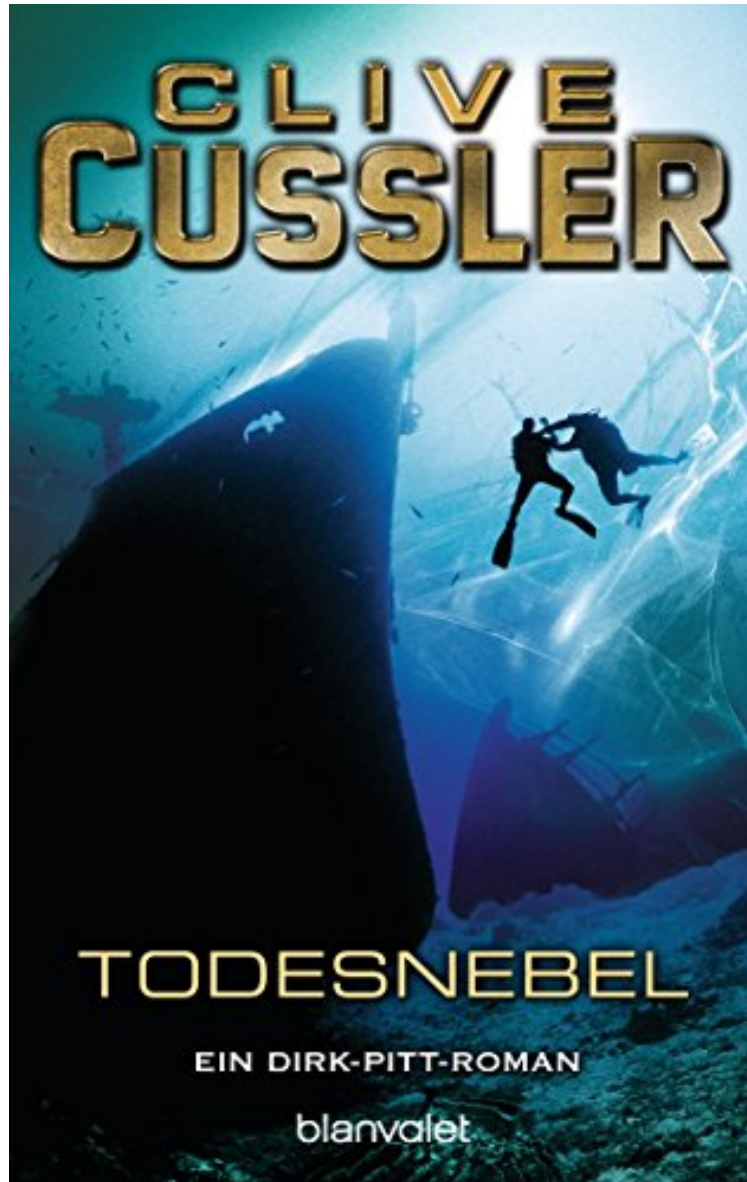


[Ebook free] Im Todesnebel: Roman (Die Dirk-Pitt-Abenteuer 6)

## Im Todesnebel: Roman (Die Dirk-Pitt-Abenteuer 6)

Von Clive Cussler

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #43478 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-29Erscheinungsdatum: 2015-01-29File Name: B00SMT5F2O | File size: 46.Mb

**Von Clive Cussler : Im Todesnebel: Roman (Die Dirk-Pitt-Abenteuer 6)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Todesnebel: Roman (Die Dirk-Pitt-Abenteuer 6):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. alles primaVon Michael HorkyWarum muss man lange Texte schreiben wenn alles in Ordnung war?Warum muss man lange Texte schreiben wenn alles in Ordnung war?4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dirk Pitt -

No. 6 Von Jack McPhee Innerhalb von dreißig Jahren verschwanden in einem kreisrunden Abschnitt nördlich der hawaiianischen Inseln fast 40 Schiffe. Auch das hochmoderne Atom-U-Boot "Starbuck" der US-Navy geht in diesen Gewässern, welche als Pazifischer Vortex bekannt sind, verloren. Nach sechsmonatiger Suche wird die "Starbuck" als Verschollen verbucht. In seinem Urlaub auf Hawaii entdeckt Dirk Pitt in den Fluten eine Nachrichtenkapselform und kann sie bergen. Darin befinden sich die letzten Logbücher der "Starbuck". Der Kapitän des verlorenen U-Bootes berichtet darin von einem dichten Nebel und von einer barmherzigen Gestalt, die aus dem Meer entsteigt und das Boot in ihre Gewalt bringt. Diese Informationen veranlassen die US-Navy dazu erneut eine Suchaktion zu starten. Dieses Mal mit Unterstützung von Dirk Pitt und der NUMA. Die erste Expedition entdeckt auch tatsächlich den Schiffsfriedhof und die "Starbuck". Doch es dauert nicht lange und dichter Nebel steigt auf... Dieser Roman erschien zwar in der Dirk-Pitt-Reihe als Nummer 6, enthält aber weder Jahres- noch Monatsangaben. Der sehr informative Zeitleiste auf Wikipedia zufolge spielt er noch vor dem ersten Band "Der Todesflieger", ist also als Prequel zu verstehen. Und so liest er sich auch. Die Story ist geradlinig aufgebaut und jedes Kapitel bildet, wie schon bei "Der Todesflieger", eine Einheit die meist mit einem kleinen Cliffhanger endet. Dem Autor gelingt es wieder mit einem Roman zu fesseln. Aufgrund der geradlinigen Erzählweise entfällt hier die Komplexität der Handlung wie in den Bänden 2 bis 5, doch tut das dem Leseerlebnis keinen Abbruch. Man könnte den Roman vor "Der Todesflieger" lesen, doch würden dem Leser meines Empfindens nach einige wichtige Informationen fehlen. Viele der Figuren des NUMA-Universums sind in den vorangegangenen Romanen sehr detailliert beleuchtet worden und tauchen in diesem Abenteuer nur am Rande oder als Nebenfiguren auf. Ich würde empfehlen "Im Todesnebel" als 6. Band zu lesen. Clive Cussler hat mit diesem Prequel einen großartigen Roman hingelegt! Ich kann ihn nur wärmstens empfehlen! 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Dirk-Pitt-Roman! Von Michael Kleerbaum Und wieder ein Dirk-Pitt-Klassiker. Wie immer liest Clive Cussler seine Romane in der nahen Zukunft spielen (Roman geschrieben 1982, spielt aber 1989), was aber schon unserer realen Vergangenheit ist. Deshalb kommt es manchmal, wenn man sich das nicht so vor Augen holt zu anscheinenden "Stützungen". Das ist aber nicht schlimm und tut diesem Roman keinen Abbruch. Jeder, der sich für die Bermuda-Dreiecke dieser Welt interessiert, der wird dieses Buch verschlingen. Es ist alles dabei, was für einen spannenden maritimen Abenteuerroman nötig ist. Leider schien Cussler eine Seitenzahlbegrenzung vorgegeben bekommen zu haben, denn der Roman geht am Ende recht schnell zu Ende. Vielleicht zu schnell. Zweihundert Seiten mehr hätte diese Story ruhig noch vertragen können. Wer die alten Dirk Pitt-Romane genauso mag wie ich, der sollte jetzt zugreifen. Wer weiß, wann sie mal wieder in einer Klein-Auflage veröffentlicht werden.

Kurzbeschreibung Auf einer Testfahrt verschwindet die Starbuck, das neueste und modernste U-Boot der Welt, spurlos irgendwo im Pazifik. Und das ist keineswegs ein Einzelfall: Bereits 37 Schiffe sind im Laufe der letzten 30 Jahre in einem kreisrunden Seegebiet nördlich des Hawaii-Archipels in einem Todesnebel verschollen. Kurzbeschreibung Auf einer Testfahrt verschwindet die Starbuck, das neueste und modernste U-Boot der Welt, spurlos irgendwo im Pazifik. Und das ist keineswegs ein Einzelfall: Bereits 37 Schiffe sind im Laufe der letzten 30 Jahre in einem kreisrunden Seegebiet nördlich des Hawaii-Archipels in einem Todesnebel verschollen.